



Kollegiale Hospitation als Maßnahme zur Teamentwicklung

Ziele der kollegialen Hospitation

- Wertschätzung in Bezug auf die eigenen fachlichen Qualitäten erfahren
- Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Anregungen von Kollegen
- Anstöße für persönliche Weiterentwicklung
- Feedback auf Augenhöhe
- Möglichkeit „blinde Flecken“ aufzudecken
- Positive Feedbackkultur als Teambuildingmaßnahme

Voraussetzungen für kollegiale Hospitation

- freiwillige Teilnahme
- offenes Schulklima
- Wunsch nach Teamentwicklung im Kollegium
- Unterstützung durch den Schulleiter: Organisation der Vertretung

Verfahren

- Die Hospitation erfolgt freiwillig und gegenseitig.
- Hospitation zu bestimmten Themenschwerpunkten wie Leseförderung, Individualisierung, offene Unterrichtsformen.
- Die gegenseitige Hospitation erfolgt in Teams von mindestens zwei Lehrkräften. Die Teams bilden sich eigenständig nach Absprache.
- Die hospitierende Lehrkraft hält die Beobachtungen auf einem Beobachtungsbogen fest.
- Es findet eine Nachbesprechung in ruhiger Atmosphäre statt, wenn möglich zeitnah im Anschluss an den Unterrichtsbesuch.
- Die Nachbesprechung beginnt mit einem „Blitzlicht“ beider Lehrkräfte: kurzes Formulieren erster Beobachtungen.
- Im Anschluss gibt die gastgebende Lehrkraft eine Selbsteinschätzung zu den vereinbarten Schwerpunkten mit dem Beobachtungsbogen. Danach teilt die beobachtende Lehrkraft die Beobachtungen mit, dabei werden Feedbackregeln beachtet.
- Die Beobachtungen werden vertraulich behandelt.
- Am Ende des Feedbacks fassen beide Lehrkräfte das Gespräch zusammen.

Regeln für das Feedback

Das Feedback soll zeitnah und in ruhiger Atmosphäre gegeben werden.

Die hospitierende Lehrkraft

- gibt Ich-Botschaften
- fasst sich kurz
- nennt konkrete Fakten
- bemüht sich um konstruktives und konkretes Feedback
- gibt nur auf Wunsch Anregungen

Die gastgebende Lehrkraft

- ist sich bewusst, dass es beim Feedback nicht um persönliche Kritik geht
- hört gut zu, ohne sich zu rechtfertigen
- fasst zusammen, was als Feedback angekommen ist
- schildert im Anschluss an das Feedback eigene Wahrnehmungen.

Literatur

„du“, Dossier Unididaktik, „Kollegiale Hospitation“. Universität Zürich, 2/07

Lernende Schule Werkstatt 55/2011. Friedrich Verlag GmbH

www.kmk-format.de/.../5-3-1-1 Kollegiale Hospitation (Unterrichtsbeobachtung - gegenseitige Anregung & Beratung)

Beobachtungsbogen zur kollegialen Hospitation

Beobachtungen	Bewertung + 0 -	Kommentar
Die Lehrkraft knüpft an die Lernausgangslage und die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der Schüler an.		
Die Lehrkraft fördert den individuellen Lernprozess, indem sie beobachtet, begleitet und unterstützt.		
Es wird darauf geachtet, dass die Schüler in individuellem Lerntempo arbeiten können.		
Es werden differenzierte Aufgabenstellungen angeboten.		
Die Lernumgebungen bieten Möglichkeiten zur natürlichen Differenzierung ausgehend vom Kind an.		

Wovon profitiere ich für meinen Unterricht?
